

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRAU

An die Frauen

So verschieden geartet die Frauen der Welt,
In einem sind sie sich gleichgestellt.
Ob klug, oder geistig minderbemittelt,
Ob einfacher Herkunft, oder vornehm betitelt,
Eines will keiner der Frauen gelingen:
Mit der linken Hand am linken Griff vom Tram abzuspringen.

Thom

Ferien-Erlebnis

Ein wildromantisches Bergtal — im Hintergrund die leuchtende Gletscher- und Firnpracht. Zwei Meter vor mir macht ein älteres Ehepaar nach ausgiebigem Diner im Hotel-Pension Freßbädli den Verdauungsbummel. Er, klein und etwas gandhihaft (trotz Freßbädli!), ist still in die schweigende Größe und Schönheit der Natur versunken. Sie, von Walküregestalt (um es ästhetisch auszudrücken!), schwatzt und schnattert in einemfort von der falschen Zusammenstellung des heutigen Menus und von dem blau- und grünetüpfelten Kleid von Frau Merian, das gar kein «letzter Schrei», sondern nur ein geändertes «Letztjähriges» sei usw.

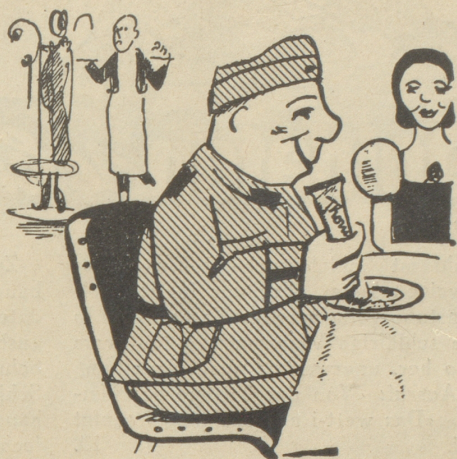
Der gestrafte Gatte, um seiner bessern Hälfte etwas höhern Gedankenflug zu geben, macht sie auf den niedlichen Gletscherhahnenfuß zu ihren Füßen aufmerksam. Die stattliche Gattin widerspricht jedoch mit sonorer Stimme, das sei gar kein Hahnenfuß, Hahnenfuß sei nicht so schön — worauf Er mit ergebener Stimme meint: «Denn isch es halt sicher Hennefuß!» Die «schönere Hälfte» wußte nun nicht, ob sie widersprechen oder das Kompliment einsacken solle — so war auch das Wunder zu erklären, warum sie schwieg!

(Ich verzog mich nun schnell auf einem Seitenpfade, bevor noch der Schleier dieses Schweigewunders zerriß!)
Silvia.



«Losezi, hänzi das neu Blettli: Wo verbringe ich meinen Nachmittag?»

Aus „New Yorker“



Gehst Du abends einmal aus,
Verlange *Thomy's* Senf zum
Schmaus!

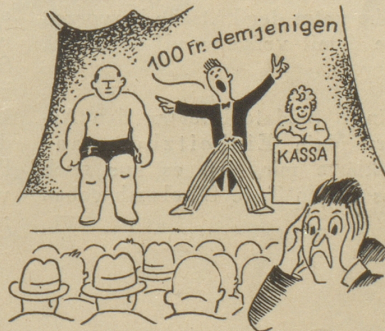
Electrolux-Kühlschrank

Motorlos - völlig lautlos

ZÜRICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 5 27 56

Efriba TOSCANI
10 ST. nur 60 CTS

Aber hier wie überhaupt
kommt es anders als man glaubt
nach Wilh. Busch



Sieh', es tönt ihm in den Ohren:
»100 Franken sind verloren!«
weil er seine Kraft nicht stahlte
nicht Banago auserwählte,
in die Milch wie jener Mann
Morgen fängt er aber an!

